

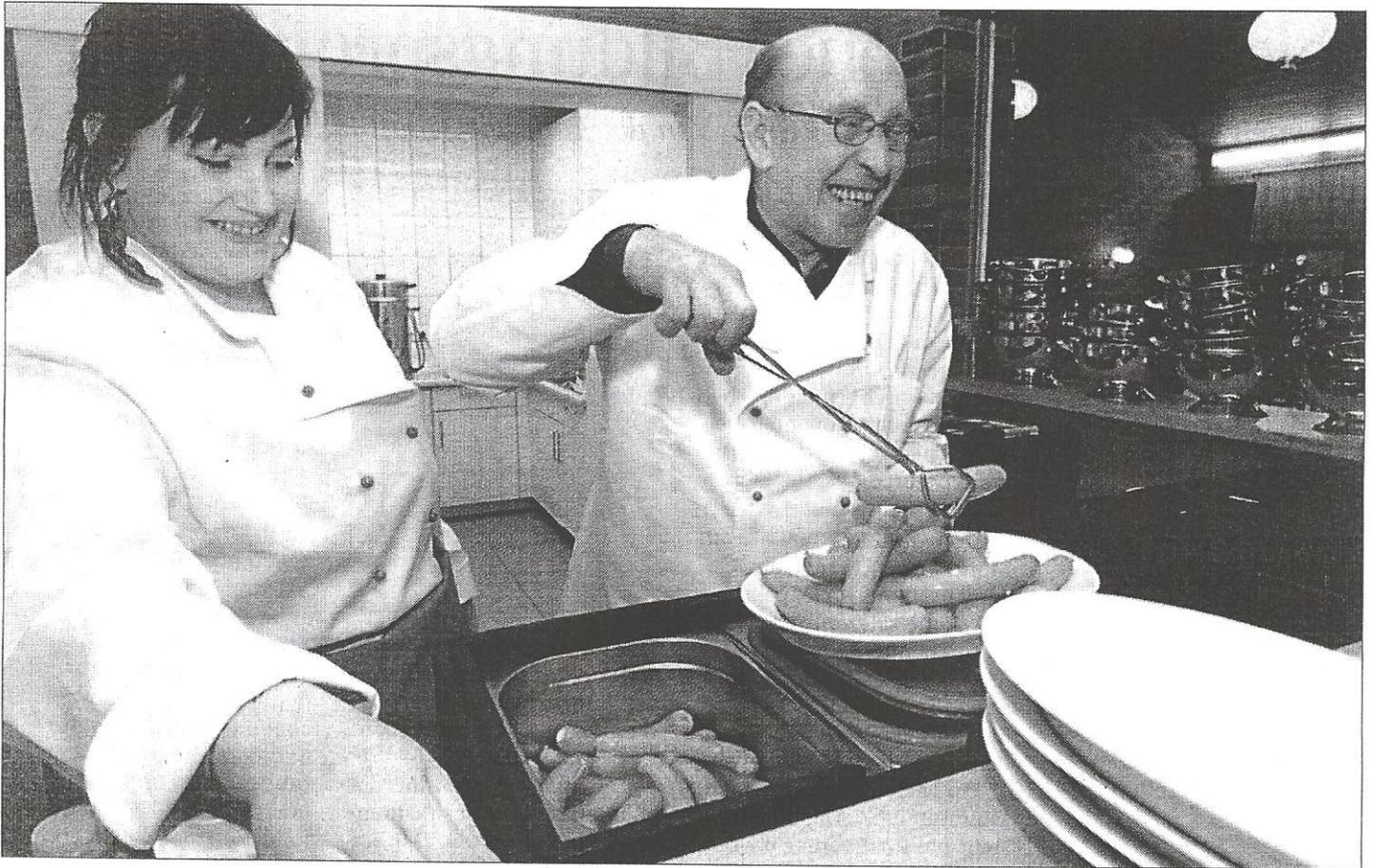


An Emscher und Lippe

UK im Internet
www.unserikirche.de

RECKLINGHAUSEN - GLADBECK - BOTTROP - DORSTEN

Gladbeck - Bottrop - Dorsten



Auch in diesem Jahr wieder mit dabei: „Sir“ Erich Skoda, ehemaliger Wohnungsloser, ist die gute Seele der Suppenküche Kolüsch.

FOTO: BUGZEL

Kolüsch deckt den Tisch

ESB 100 warme Mahlzeiten pro Tag für Bedürftige sollen den Winter erträglicher machen

BOTTROP – Seit 1993 betreibt die Evangelische Sozialberatung Bottrop (ESB) in jedem Winter die Suppenküche Kolüsch. Jetzt wurde die kostenlose Essensausgabe für Wohnungslose und arme Menschen im ehemaligen Pfarrheim St. Barbara, Unterberg 12a wieder eröffnet. Noch bis zum 16. März deckt das Team der ESB hier werktätlich den Tisch.

„Auf der einen Seite ist es gut, dass es die Suppenküche gibt, auf der anderen Seite ist es aber traurig, dass es sie geben muss“, sagte am Eröffnungstag Pfarrer Ulrich Schulte von der Evangelischen Kirchengemeinde Bottrop, Trägerin der ESB. Er dankte den zahlreichen

Spendern für die finanzielle Unterstützung der Suppenküche, die täglich bis zu 100 warme Mahlzeiten ausgibt. Sein Dank galt auch Lebensmittelläden und Bäckereien, die die Mahlzeiten mit Obst, Gebäck und Nachtisch ergänzen.

„Unser Angebot richtet sich an Menschen in Not: Wohnungslose, Alleinstehende, vereinsamte Menschen, allein-erziehende Mütter mit ihren Kindern, Rentner, Menschen mit Suchterkrankungen oder psychischen Problemen“, erklärte Diplom-Sozialarbeiter Wolfgang Kutta von der ESB. Gemeinsam seien ihnen Hunger, Armut und Unterversorgung. „Alle sind sie herzlich willkommen in unserer Sup-

penküche“, unterstrich Kutta.

Das haupt- und ehrenamtliche Team der ESB bemühe sich um eine restaurantähnliche Atmosphäre. „Auf liebevoll gedeckten Tischen und mit freundlichem Service bieten wir als etwas anderes Restaurant unseren Gästen werktätlich einen wechselnden Mittagstisch. Ehemals Wohnungslose helfen ehrenamtlich bei der Essensausgabe, beim Eindecken, Spülen und Aufräumen“, so Kutta.

Die Zahl der Gäste steige von Jahr zu Jahr, weil die Armut in der Gesellschaft zunehme“, hat der Sozialarbeiter beobachtet. „Gleichzeitig ist Kolüsch zu einem festen Bestandteil der sozialen Infra-

struktur in Bottrop geworden und wird von der Bürgerschaft vielfältig unterstützt.“ Die Suppenküche sei so ein Zeichen gelebter Solidarität. Den Besuchern stehen bei Bedarf darüber hinaus erfahrene Sozialarbeiter der ESB mit Rat und Hilfe zur Verfügung und bieten Unterstützung bei Problemen. Da sich die Suppenküche zu einem Großteil aus Spenden finanziert, ist die ESB auf Hilfe angewiesen. Jeder gespendete Euro fließt vollständig in gute Mahlzeiten und soziale Hilfen für Menschen in Not. Bu

■ Spendenkonto 20 89 Evangelische Sozialberatung Bottrop, Sparkasse Bottrop, BLZ 424 512 20, Stichwort: Kolüsch.